



est

„Schäfer Musikkapelle“  
verbunden mit dem  
unserer aktiven und

sonstige Belustigungen.

des Vereins sind herz-  
lich willkommen. —  
Kinder Punkt 1/2 Uhr.  
vom Lokal „Rose“.

ung wird das Fest ver-



men guten bürgerlichen

fen zu jeder Tageszeit.

ein

„Adler“ - Nagold.



Sp. V. 1911 Nagold

Sonntag 3 Uhr  
Calw I  
S. B. N. I  
vorher  
untere Mannschaften

Samstag 1/2 9 Uhr  
„Kaiser“  
Spielerbesammlg.

zles Bilderatlas

zu den  
Kräuterbüchlein  
U. Uchrut

soeben  
neuer verbesserter  
Anlage erschienen und  
M. 1.20 vorrätig in der  
Schldg. Zaiser, Nagold



BI

TE  
ER

-BIER

Schmack

Rob. Leicht,

72251

# Der Gefellshafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertunden“,  
„Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn  
M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an  
jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im  
O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und  
Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:  
„Haus, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszelle oder  
deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S.,  
Reklamezelle 60 S., Sammelanzeigen 50% Zuschl.  
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten  
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für  
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird  
keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gefellshafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfch. No. Stuttgart 6113

Nr. 196

Geegründet 1827

Samstag, den 23. August 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Wohin unsere ewige Nachgiebigkeit führt

## Schamlose Bedrückung der Deutschen

Zweierlei Recht in Polen

Der „Kurjer Poznancki“, das führende Blatt der polnischen Nationaldemokraten, verlangt in einem Aufsatz „entschiedenerer Maßnahmen der Regierung gegen die Deutschen“, nämlich die völlige Ausrottung des Deutschtums in Polen, Wiederaufnahme der Gütereneignungen (Deutschland hat bekanntlich in dem berühmten Polenabkommen auf 1 1/2 Milliarden Goldmark Ansprüche an Polen verzichtet, um die Einstellung weiterer Enteignungen zu erreichen), Ausweisung der noch in Neupolen wohnenden Ökanten, rückichtslose Anwendung des „Agrarreformgesetzes“ gegen den deutschen Grundbesitz (Zerschlagung der größeren Güter und deren Verteilung an polnische Siedler), Schließung der deutschen Schulen, Auflösung der deutschen Berufs- und Standesvereinigungen usw. Die deutsche Wissenschaft und Kultur müsse boykottiert und deutsche Waren dürfen nicht mehr gekauft werden, denn den Deutschen imponiert nur die harte Faust und die entschiedene Kraft.

Die polnische Regierung entzieht gegenwärtig wieder in verstärktem Maß den deutschen Gastwirten die Konzessionen. In Polen besteht ein Gesetz zur Eindämmung des Alkoholkonsums. Daneben besteht aber auch ein Alkoholmonopol, und es versteht sich, daß das Monopolgesetz im Interesse der Staatseinnahmen den Alkoholverbrauch zu steigern sucht. Gegen die deutschen Gastwirte wird nun das gegen den Alkoholverbrauch wirkende Gesetz angewendet, und man entzieht die Konzession — die alsbald an einen Polen weiterverliehen wird. Das Monopolgesetz aber zahlt den Gastwirten, die den Alkoholverbrauch steigern, staatliche Prämien. Die Folge ist, daß die Zahl der Gaststätten zunimmt. Diese Bestimmungen des Monopolgesetzes werden aber nur bei polnischen Gastwirten angewendet.

Ähnliches gilt vom Schulwesen. Es mangelt an deutschen Lehrern, und man setzt in deutsche Schulen polnische Lehrer. Die wenigen deutschen Lehrer aber werden nach dem Osten, in die Bistrier Sümpfe oder ins Wilna-Gebiet veretzt. Erhebt eine deutsche Zeitung gegen solche Willkür Einspruch, wird sie beschlagnahmt, und ihr wird der Prozeß gemacht. In Deutschland aber werden in die Minderheitenschulen polnische Lehrer aus Polen — polnische Staatsbürger — berufen, um den Polen die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder im polnischen Geist zu erziehen.

Das „Pöner Tagblatt“ wies dieser Tage wieder auf die Unterdrückung der Deutschen in Polen hin, die dazu geführt habe, daß bereits weit mehr als eine Million Deutsche aus altem deutschem Gebiet planmäßig verdrängt worden seien. Das Blatt wurde beschlagnahmt und der polnische Staatsanwalt hat ein Verfahren wegen „Verächtlichmachung von Staatsanrichtungen“ eingeleitet. Hunderte von Prozessen sind bereits gegen das Blatt und seine Schriftleiter angestrengt worden.

Angesichts solcher Tatsachen ist es schwer zu fassen, daß der Reichsaußenminister Curtius trotzdem auf eine „Berständigung mit Polen“ hindrängt und sogar den polnischen Handelsvertrag dafür wieder in Kauf nehmen will, der eine kaum geringere Schädigung der deutschen Landwirtschaft bedeutet, als das bekannte Polenabkommen Stresemanns für das ganze Reich. „Versöhnlicher“ werden die Polen darum doch niemals werden.

### Polnische Grenzverletzung

Ein polnisches Militärflugzeug hat am 21. August nachmittags wieder in geringer Höhe die deutsche Grenze bei Flatow (Ostpr.) überflogen.

## Aus der Wahlbewegung:

### Staatspartei an Deutsche Volkspartei

Berlin, 22. August. Der zuständige Ausschuß der Staatspartei hat auf die Einladung der Deutschen Volkspartei, dem gemeinsamen Wahlausruf beizutreten, geantwortet: Die Staatspartei wünsche, daß in dem Ausruf nicht von „Hindenburgprogramm“, sondern einfach von Programmen geredet werde. Da ferner die Staatspartei im vorigen Reichstag noch nicht unter diesem Namen vertreten war, solle der Hinweis, daß die den gemeinsamen Wahlausruf unterzeichnenden Parteien bereits das Reformwerk im vorigen Reichstag begonnen haben, erzeit werden durch den Ausdruck, daß der vorige Reichstag bereits usw. Nachdem auf eine spätere Fraktionsgemeinschaft verzichtet sei, bestehen für die Staatspartei keine Bedenken mehr, an den Verhandlungen der betreffenden Parteien wieder teilzunehmen.

Zu dem Wahlausruf schreibt der Demokratische Zeitungsdiens: „Es wird reichlich viel Lärm um einen Ausruf gemacht, der niemanden bindet, der zu nichts verpflichtet, und dessen politischer Sinn nicht einzusehen ist. Uns scheint dieser ganze Ausruf nur ein Beweis für unseren unrationellen politischen Betrieb zu sein. Dagegen spricht, daß andere Parteien deutlich genug zum Ausdruck gebracht haben, daß sie auf die Unterschrift der Staatspartei keinen Wert legen. Die Staatspartei hat es nicht nötig, sozusagen das fünfte Rad am Wagen zu sein.“

Von einer dem Reichspräsidenten nahestehenden Stelle wird erklärt, daß die konservative Volkspartei, die Wirtschaftspartei und die Deutsche Volkspartei vom Reichspräsidenten in keiner Weise ermächtigt worden seien, den Namen Hindenburg in ihren gemeinsamen Wahlausruf hereinzuziehen. Hindenburg habe vielmehr wiederholt und entschieden verlangt, daß er in keiner Form in parteipolitische Angelegenheiten hineingezogen werden wolle.

### Die bürgerliche Einheitsliste in der Pfalz gescheitert

Neustadt a. d. S., 22. August. Die gestern zwischen den bürgerlichen Parteien und verschiedenen Wirtschaftsverbänden geführten Verhandlungen über die Aufstellung einer bürgerlichen Einheitswahlliste in der Pfalz sind gescheitert, da man sich nicht auf gemeinschaftliche Kandidaten einigen konnte. Es wurde lediglich eine Art von Burgfrieden vereinbart.

### Kapitalinflation

In einer deutschnationalen Wahlversammlung in Bielefeld sagte Dr. Hugenberg: „Die Welt hat heute eine Kapitalinflation“. Das ist die künstliche Aufrechterhaltung gar nicht mehr vorhandener Kapitalien, der Schul-

den des Weltkriegs, die deshalb nicht existieren, weil kein Volk der Welt sie bezahlen kann, am wenigsten das am meisten damit belastete verarmte Deutschland. An der Not Deutschlands ist nicht die Weltwirtschaftskrise schuld, wie Herr Brüning behauptet, sondern der Dawes- und Youngplan und die marxistische Wirtschaft: Das große Sterben wird nicht bei den Wirtschaftskrisen halmachen, sondern bei Fortsetzung der bisherigen Politik wird auch der ankündigend am meisten gesicherte Stand, das B e a m e n t u m, davon erfaßt werden. Schon zahlen sie das Notopfer. In den Topf der unermeßlichen Bedürfnisse des Reichs kann der ganze Rest des Volkvermögens hineingeworfen werden, und es wird nichts helfen, wenn wir nicht zu einer Systemänderung gelangen.“

## Der Wahlgesetz-Entwurf

Zu dem Entwurf der Aenderung des Wahlgesetzes, der bereits dem Reichstag zugegangen ist, wird weiter bekannt: Die 162 neuen Wahlkreise schließen sich in ihrer Abgrenzung an die politische Einteilung der Verwaltungsbezirke an. Die 31 Wahlkreisverbände entsprechen im wesentlichen den bisherigen 35 Wahlkreisen. Die 12 Ländergruppen gliedern sich entweder entsprechend den preußischen Provinzialgrenzen oder folgenden Ländergrenzen. Selbständige Ländergruppen bilden beispielsweise Bayern und Sachsen. Die Ländergruppen 8 und 9 sind Rheinland und Westfalen. In Süddeutschland sind Pommern und Ostpreußen zusammengefaßt, ebenso bilden Schlesien, Mitteldeutschland und Niederachsen eine Ländergruppe. Für die Einteilung der Wahlkreise ist die Zahl der Wohnbevölkerung nach der Volkszählung von 1925 maßgebend gewesen. Im Durchschnitt ergibt sich danach eine Wohnbevölkerung von rund 380 000; dem entspricht eine Zahl von rund 250 000 Stimmberechtigten.

Halbamtlich wird noch bemerkt, daß durch die Reichsverfassung das Verhältniswahlrecht festgelegt ist. Der Einrichtung des Einerwahlkreises widerspricht aber der Proporz. Eine kleine Liste bleibt also bestehen. Das Ziel der Aenderung war die Erleichterung von Mehrheitsbildungen im Reichstag, und damit im Zusammenhang die Beseitigung der Möglichkeit zur Splittergruppenbildung, die Zurückdrängung der Partei und schließlich die möglichste Wiederherstellung eines persönlichen Verhältnisses zwischen dem Abgeordneten und seinen Wählern.

Wie indessen die Mehrheitsbildung im Parlament durch den Entwurf erleichtert werden soll, ist schwer zu verstehen. Auch dürfte es kaum gelingen, Splitterbildungen durch die vorgesehene Abschaffung des amtlichen Stimmzeichens entgegenzuwirken. Die Behauptung, daß der amtliche Stimmzettel, in dem alle Gruppen aufgezählt werden, soweit sie die erforderlichen Unterschriften zur Aufnahme in die Liste nachweisen können, schon die Splitterbildung gefördert habe, läßt sich nicht mit Beweisen erhärten. Auch mit privaten Stimmzetteln können die Splittergrup-

pen eine ebenso große Stimmzahl wie früher errufen. Wärfür enthält die Abschaffung aber einen bedenklichen Nachteil, nämlich die Gefahr der Wahlbeeinflussung und -terrorisierung. Während der amtliche Stimmzettel diese Gefahr völlig ausschloß, ist zu befürchten, daß friedliche Parteien dafür sorgen werden, daß der private Stimmzettel der von ihnen bekämpften Parteien an den Wähler überhaupt nicht herankommen wird, indem sie die Zettelverteiler von den Wahllokalen verdrängen. Man sollte sich die Abschaffung des amtlichen Stimmzeichens, der irgendein positiver Wert überhaupt nicht zukommt, daher noch reiflich überlegen.

Anders steht es mit der Zurückdrängung der übermäßigen Parteiherrschaft und mit der Wiederherstellung einer engeren Verbindung zwischen Abgeordneten und Wählern. Auf diesen Gebieten bringt der Entwurf einige wertvolle Verbesserungen. Am bedeutsamsten erscheint die Abschaffung der Reichsliste. Da durch sie meist Kandidaten in den Reichstag gelangen, die keinen Wahlkreis hinter sich haben, und da ihre Rangordnung ganz allein von der leitenden Parteibürokratie bestimmt wird, verliert sie einerseits gegen den Grundgedanken der Unmittelbarkeit der Wahl und andererseits gegen den Grundgedanken der Volkswerttreue. Auch die Aufstellung der jetzt bestehenden 35 großen Wahlkreise in 162 kann man als Fortschritt gegenüber dem jetzigen Wahlrecht werten.

Die Regierung ist so vorsichtig gewesen, ihrem Entwurf nur eine beschränkte Geltungsdauer zuzumessen. Die neuen Bestimmungen sollen zunächst für zwölf Jahre — das sind nach der Regel drei Wahlgänge — gelten. Jedes Wahlrecht kann seinen Wert erst nach einer Reihe von Jahren und mehreren Legislaturperioden erweisen. Natürlich schließt die Klausel nicht die Möglichkeit aus, schon früher eine verfassungändernde Reform einzuführen.

## Württemberg nach der neuen Wahlkreiseinteilung

Stuttgart, 22. August. Nach dem Entwurf des Wahlgesetzes stellen Württemberg und Baden mit dem Regierungsbezirk Hohenzollern eine von den neu geschaffenen 12 Ländergruppen dar, die in der amtlichen Aufzählung Nr. 12 hat. Die Ländergruppe Südwestdeutschland setzt sich wieder zusammen aus zwei Wahlkreisverbänden: Württemberg mit Hohenzollern (Nr. 28) und Baden (Nr. 29). Diese zwei Verbände machen von den insgesamt 162 neu geschaffenen kleinen Einheiten 13 Wahlkreise aus. Württemberg 7, mit den Nummern 133—139, Baden 6 mit den Nummern 140—145.

Im einzelnen setzen sich die Wahlkreise Württemberg wie folgt zusammen:

Wahlkreis 133 Stuttgart, Umfang: Die Oberämter Stuttgart-Stadt, Stuttgart-Umt;

Wahlkreis 134 Ulm, Umfang: die Oberämter Ulm, Heidenheim, Aalen, Neresheim, Ellwangen, Geislingen, Göppingen, Gmünd;

Wahlkreis 135 Heilbronn, Umfang: die Oberämter Heilbronn, Crailsheim, Gerabronn, Mergentheim, Gaildorf, Hall, Künzelsau, Dehringen, Neckarfurt, Brackenheim;

Wahlkreis 136 Ludwigsburg, Umfang: die Oberämter Ludwigsburg, Marbach, Beigheim, Leonberg, Baihingen, Maulbronn, Reutenburg, Calw, Nagold, Böblingen, Herrenberg;

Wahlkreis 137 Eßlingen, Umfang: die Oberämter Eßlingen, Nürtingen, Urach, Reutlingen, Schorndorf, Welzheim, Badnang, Waiblingen;

Wahlkreis 138 Tübingen, Umfang: die Oberämter Tübingen, Freudenstadt, Rottenburg, Horb, Balingen, Sulz, Oberndorf, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen, sowie Regierungsbezirk Sigmaringen;

Wahlkreis 139 Ravensburg, Umfang: die Oberämter Ravensburg, Tettnang, Wangen, Leutkirch, Waldsee, Saulgau, Riedlingen, Biberach, Laupheim, Ehingen, Blaubeuren, Münsingen.

## Neueste Nachrichten

### Keine Benachteiligungs Württemberg bei Vergabung von Reichspostaufträgen

Die Oberpostdirektion schreibt: Es ist nicht zutreffend, daß die Aufträge der Deutschen Reichspost, soweit die Bedürfnisse der Oberpostdirektion Stuttgart in Frage kommen, von Berlin auch durch das Reichspostzentralamt vergeben werden. Nach dem Staatsvertrag über den Übergang der Post- und Telegraphenverwaltung Württembergs an das Reich vom 29./31. März 1920 nebst Schlussprotokoll verfügt die Oberpostdirektion Stuttgart über die zur Verwendung in ihrem Gebiet bestimmten Haushaltsmittel in eigener Zuständigkeit. Dabei werden von der Oberpostdirektion Stuttgart entsprechend den Bestimmungen des Staatsvertrags je gleichwertigen Angeboten Unternehmer in Württemberg stets mit Vorzug berücksichtigt. Es läßt sich allerdings nicht vermeiden, daß auch von der Oberpostdirektion Stuttgart größere Aufträge an nichtwürttembergi-

ische Firmen vergeben werden; dies ist hauptsächlich der Fall bei den Aufträgen über fernsprechtechnische Einrichtungen (Mitschneidungen, Apparate, Kabel, Sammler usw.), die besonders in den letzten Jahren wegen der Umstellung des Fernsprechwesens auf den Selbstanschlußbetrieb ziemlich umfangreich waren und für deren Herstellung in Württemberg keine geeigneten Firmen vorhanden sind. Auch ist der Kreis der Lieferfirmen hierfür aus technischen und aus patentrechtlichen Gründen ein beschränkter. Dem steht aber gegenüber, daß württembergische Firmen, die in anderen Gewerbebezirken (Kraftfahrzeuge, Waagen, Uhrenindustrie, Tränkanstalten für Telegraphenstationen usw.) leistungsfähiger sind, nicht unbeträchtliche Aufträge von Beschaffungsstellen außerhalb Württembergs erhalten.

Reichsbahn und Arbeitsbeschaffungsprogramm

Berlin, 22. August. Bekanntlich hat sich die Reichsbahn bereit erklärt, tunsichst noch im Jahr 1930 für 350 Millionen neue Aufträge herauszubringen. Ein Teil der erforderlichen Geldmittel ist durch Begebung von sechsprozentigen Reichsbahn-Anleihen aufgebracht worden. Der zur öffentlichen Zeichnung aufgelegte Betrag wurde fast um die Hälfte überzeichnet. Neue Aufträge sind bereits vergeben und umfangreiche zusätzliche Arbeiten in Angriff genommen. Die bisher stark eingeschränkten Leistungen für den Umbau des Oberbaus werden um rund 650 Kilometer dadurch erhöht, daß 100 Millionen für den Oberbau zusätzlich angewendet werden. Ingesamt 80 Millionen dienen der Befestigung von Fahrzeugen und maschinellen Anlagen. Mit 50 Millionen werden Neubauten der Vermögensrechnung finanziert. 30 Millionen sind für Aufstellung der Werkstättenlager und Durchführung von Sonderprogrammen vorgesehen. 12 Millionen werden für Verstärkung der Brückenbauten und Verbesserung der Sicherungsanlagen verwendet. Alles in allem wird noch im Jahr 1930 die Reichsbahn über ihre laufenden Aufwendungen zur Unterhaltung und Erneuerung hinaus für 272 Millionen Mark Arbeit schaffen, womit für die kommenden Monate die Beschäftigung von mehr als 100 000 Menschen sichergestellt ist. Dem Verlangen der Reichsregierung, bei Begebung der neuen Anleihen zugleich auf Preisentwertung hinzuwirken, hat die Reichsbahn entsprochen. Diesbezügliche Verhandlungen sind im Gange.

Lehnt die bayerische Sozialdemokratie ab?

München, 22. August. Durch den Rücktritt des Kabinetts Held ist die Lage in Bayern sehr schwierig geworden, die noch dadurch verschärft wird, daß Bayern keinen Staatspräsidenten besitzt, der der Regierung die Richtlinien weisen und nötigenfalls den Landtag auch vor Schaffung des neuen Wahlgesetzes auslösen könnte. Die Absicht des Kabinetts Held, den in den letzten Jahren aufgelaufenen Fehlbetrag von 130 Millionen (schwebende Schulden neben rund 500 Millionen Anleiheverschuldung) in eine feste Anleihe und die kurzfristigen teuren Anleihen mit amerikanischer Hilfe in eine langfristige umzuwandeln, ist in Frage gestellt. Die amerikanischen Geldgeber machten nämlich zur Bedingung, daß der diesjährige Fehlbetrag von 22 Millionen (von dem 8 Millionen durch die Schlachtfelder gedeckt werden sollten) ausgeglichen und keine neuen Schulden gemacht werden. Es handelt sich also um die Kreditfähigkeit des Staats. Der Landtagspräsident hat bekanntlich der sozialdemokratischen Fraktion die Neubildung des Kabinetts übertragen. Die Sozialdemokraten, die für sich keine Mehrheit im Landtag aufbringen können, haben nun unter der Hand Führer für eine Verständigung mit der Bayer. Volkspartei ausgehändigt, die soeben von ihnen gestürzt worden ist. Aber selbst wenn Bayer. Volkspartei, Sozialdemokraten und Bayer. Bauernbund zusammengingen, blieben sie mit 55 von 128 Sitzen in der Minderheit. Die Sozialdemokraten werden daher den Auftrag am Dienstag nach ihrer Fraktionsführung voraussichtlich wieder zurückgeben. Es bliebe dann die Möglichkeit, daß der Bauernbund zur bisherigen Koalition mit der Bayer. Volkspartei und den Deutschnationalen zurückkehrt. Das Kabinett Held wird wohl die Geschäfte noch eine gute Weile fortzuführen haben, allerdings ohne den Finanzminister Dr. Schmelzle, der endgültig zurückgetreten ist.

Württemberg

Stuttgart, 22. August.

Bezifferung der Reichswahlvorschläge. Nachdem die Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) mit der Christlich-Sozialen Reichspartei ein Wahlbündnis abgeschlossen hat, hat der Reichsminister des Innern diesen beiden Parteien die für die Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) vorgesehene Listennummer 11 der nunmehr erweiterten Bezeichnung Volksrechtspartei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) und Christlich-Soziale Reichspartei zuerkannt.

Ein Rechtsanwalt flüchtig. Der seit langen Jahren in Stuttgart tätig gewesene 54 J. a. Rechtsanwalt Dr. Frig Hiller aus Stuttgart ging Mitte Juli flüchtig. Durch die auf Grund einer Anzeige angestellten kriminalpolizeilichen Ermittlungen wurde festgestellt, daß Hiller in letzter Zeit unter unwahrem Vorbringen, teilweise nach Benützung gefälschter Bankauszüge Darlehen in bis jetzt festgestellter Höhe von etwa 80 000 RM. erlangt hat. Weiter hat er Parteigelder in Höhe von etwa 9000 RM. veruntreut. Nach dem Flüchtigen wird gefahndet.

Der Arbeitsmarkt. Am 15. August 1930 standen in der versicherungsmäßigen Arbeitslosenunterstützung 70 566, in der Krisenunterstützung 18 044 Personen. Die Gesamtzahl der Unterstützten stieg vom 1. August bis 15. August 1930 um 1636 Personen oder um 1,9 v. H. von 86 974 auf 88 610 Personen (71 301 Männer, 17 309 Frauen). Davon kamen auf Württemberg 31 763 gegen 30 653 und auf Baden 56 847 gegen 56 321 am 1. August 1930. Im Gesamtbezirk des Landesarbeitsamts Südwestdeutschland kamen am 15. August 1930 auf 1000 Einwohner 17,6 Hauptunterstützungsempfänger gegen 8,3 zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Arbeiterentlassungen. Bei Daimler Sindelfingen werden weitere 250 Arbeiter und Angestellte entlassen, nachdem in den letzten Wochen bereits 700 Entlassungen vorgenommen worden sind. Die Genehmigung liegt für 13. September bereits vor. Damit ist dann die Hälfte der Belegschaft entlassen. Der Rest arbeitet nur noch ein bis drei Tage in der Woche.

Begnadigung. Durch rechtskräftiges Urteil des Schwurgerichtshofes vom 10. März 1930 ist der Dienstknecht Theodor Lepkes von Schiltigheim bei Straßburg i. E. wegen Ermordung der Frida Schid von Sitten, O. A. Gaidorf, zum Tode verurteilt worden. Der Staatspräsident hat im Weg der Gnade die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Einschreiten der Polizei gegen Kommunisten. Als sich gestern Kommunisten in der Nähe des Bosch-Hauptwerks versammelten, um dort für die Bosch-Arbeiter nach Betriebschluß eine Versammlung durchzuführen, wurde laut Südd. Arbeiterzeitung die Schutzpolizei herbeigerufen. Trotzdem forderten die roten Wahlhelfer durch Plakat und Sprechchor an beiden Ausgängen des Betriebs die Belegschaft zu einer sofortigen Betriebsversammlung auf. Flugblätter und Zeitungen wurden verteilt. Der Kommunist Erik Rau sprach über die Massenentlassungen, den Lohnabbau und die Arbeitsreduzierungen. Die Polizei verhaftete den Redner mit der Begründung, daß ein Aufruf und eine Verkehrsstörung verursacht worden sei.

Dahlenschau. Die Gartenbaugesellschaft Flora in Stuttgart veranstaltete vom 6. bis 9. September in den Ausstellungshallen bei der Gewerbehalle eine Dahlenschau und wird dem großen Kreis der Dahlienfreunde die besten und schönsten Sorten dieser beliebten Blume vorführen. Diese früher so bescheidene und einfache Gartenblume ist durch die Kunst des Gärtners zu einem Prunkstück unserer Gärten geworden, die mit ihren glühenden Farben die Bewunderung aller Blumenfreunde erregt.

Neues Reichsbuch. Die erste Winterausgabe 1930/31 des von der Reichspost und Reichsbahn gemeinsam herausgegebenen Reichsbuchs mit den am 5. Oktober in Kraft tretenden Winterfahrplänen sowie die Winterausgabe des Kraftpostbuchs werden in Bände erscheinen. Der Verkauf für ein Reichsbuch beträgt 6,50 RM. Das Kraftpostbuch wird für die Bezüge des Reichsbuchs bei Vorlegung des diesem Buch beiliegenden Gutscheins zum Vorzugspreis von 50 Rpf. abgegeben, für die übrigen Bezüge kostet es 2 RM. Die Bücher sind durch die Postanstalten (Bahnhöfe der Reichsbahn), Buchhandlungen und Reisebüros zu beziehen. Bestellungen nehmen diese Stellen schon jetzt entgegen.

Lotteriegewinn von 200 000 Mark fällt nach Württemberg. Ein Gewinn der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie ist, wie wir erfahren, in die Kollektion Eberhard Fejer-Stuttgart gefallen.

Vom Tode. In einem Haus der Michaelstraße in Degerloch verübte eine 41 J. alte Frau durch Einatmen von Gas Selbstmord. — In einem Haus der Brennerstraße verübte ein 32 J. alter Mann durch Einatmen von Gas einen Selbstmordversuch, konnte jedoch noch rechtzeitig an seinem Vorhaben gehindert werden. — In der Pfälzstraße wurden zwei Knaben im Alter von vier und acht Jahren, die mit einer Radeltruff auf der Straße fuhren, von einem Personentrastwagen angefahren. Einer der beiden Knaben erlitt hierbei eine erhebliche Kopfverletzung, der andere Schürfungen.

Als nächsten Roman bringen wir:

Sober der Knecht ROMAN VON ARNO FRANZ

einen Bauernroman mit abwechslungsreichen ereignisreichen Lebenssituationen, in stetem Aufwärts der Handlung und mit wichtigem Schluß. In Aufbau, Form, Stil, plastischem Ausdruck und natürlicher Frische ist dieser Roman eine Meisterleistung

Wir sind überzeugt, unseren Lesern einen besonderen Genuß zu bieten!

Michelau, O. A. Münsingen, 22. August. Altes Geschlecht. Im Jahr 1680 (ältester Vermert) wurde hier von dem damaligen Pfarrer Johann Jakob Herzog dem Jörg Fischer, Schmied (Cirrippa), und seiner Ehefrau Magdalena Riebingerin ein Sohn namens Johannes gekauft. Als Vater wirkten mit Johannes Hölz, Gastwirt (Hölpes), und Anna Wickerin, Schultheißenfrau (Sulstec). Wie die Fischer nach mehr als 250 Jahren noch das Schmiedehandwerk ausüben, so blüht in der Familie Hölz bis zur Stunde das Gastwirts-gewerbe. Beide Familien bewohnen noch die alten Plätze, in beiden Familien sind wie vor 2 1/2 Jahrhunderten dieselben Vornamen üblich und Fischer und Hölz sind auch heute noch gute Nachbarn. Der Name Wicker dagegen, vielleicht ehemalige Bezeichnung für die Männer der Swigger vor Gundelfingen, der in manchen Abgemeinden ebenfalls bis heutigen Tags gefunden wird, ist in hiesiger Gemeinde erloschen.

Höchste Nährkraft

ist in Ovomaltine enthalten, hergestellt aus Malzextrakt, frischer Milch und frischen Eiern. Sie sollen Ovomaltine nehmen, wenn Sie noch gesund und rüstig sind, um Ihre Kraft zu erhalten und wenn Sie krank sind, um sie wieder zu erlangen. (625) Originaldose mit 250 gr Inhalt zu 2,70 RM. 100 gr 5.- RM. in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Gratisprobe und Druckchrift durch: Dr. A. Bander G. m. b. H. Hofen-Rheinhausen

Langenau, O. A. Ulm, 22. August. Bohrversuche. Die Landeswasserversorgung läßt im Ried, unweit Langenau, Bohrversuche anstellen. Es handelt sich um Proben und Messvorgänge. Die Bohrungen nach Ries im „Moos“ werden von Beauftragten der Württ. Landes-Electr.-AG. ausgeführt.

Niederstohingen, O. A. Ulm, 22. August. Kraftstromlieferung. Der „Nordabschnitt“ der neuen Startstromüberlandleitung „Bayernwerk Ulm“, Unterwerk Niederstohingen, ist so weit gediehen, daß der letzte Mast erstellt ist. Kom-mende Woche erfolgt die Seilzugarbeit. Ausführung hat die Württ. Landes-Electr.-AG. Stuttgart. Es sollen 110 000 Volt vom Bayernwerk auf württembergisches Gebiet über-leitet werden.

Biberach, 22. August. Räuberischer Ueberfall. Als sich am Mittwoch der in der Aktienbrauerei Warthausen beschäftigte Bierführer Paal mit dem Fahrrad in seine Heimat nach Altenweiler begab, begegnete ihm auf dem Weg Warthausen-Uffmannshardt vier Personen, die den Eindruck von Wundersleuten machten. Nach 100 Meter Entfernung kam plötzlich ein Mann aus dem Wald, ging auf Paal zu und riß ihn vom Rad. Mit vorgehaltenem Revolver verlangte er von dem Ueberfallenen Geld. Dieser packte seinen Gegner, der nach kurzem Ringen im Straßengraben landete. Der Fremde rief nach den vorausgegangen vier Personen, die zweifellos keine Komplizen waren. Paal war inzwischen mit seinem Fahrrad verschwunden.

Aus Stadt und Land

Magdler, den 23. August 1930.

Das Leben ist nie etwas, es ist nur die Gelegenheit zu einem Etwas. Friedrich Hebbel.

Barthlemei

Von Martin Freitag

Das Datum, also die Zahl im Kalender, war unseren Vätern Nebenache, Hauptache war der Name, der hinter der Zahl stand. Um den Namen spielten Erinnerungen, Erfahrungen, um den Namen schwirrten in lustigem Tanze Verslein, Schnurren, Schätze oder spielten die Geister alter Regeln und Sprüche oder ging wie im Ringelreigen, Heimliches und Unheimliches, Trauriges und Drolliges. Wie mit einer Person verkehrten die Alten mit dem Tag, der sie im Kalender als Bekannter grüßte. Sie redeten über ihn wie über einen Nachbar, sie sagten ihm Gutes und Böses nach. Was der Tag in der Schilde führte, was er mit naturhafter Gewalt ausführen wollte, wer konnte es wissen? In vielen Fällen richtete sich der Bauer nach diesem oder jenem Tag, indem er arbeitete oder nicht. Manche der Tage sah der Bauer als Kalenderjonderlinge an, manche sogar als Heilige, deren Krönlein wie etel Gold glitzerten. Einer von denen, die an der Westseite des Jahres standen, war der Bartholomäus, von Katholiken und Protestanten gleich hoch geachtet. „Wenn es Ihnen unglücklich erging, schrieben sie es dem Kalenderheiligen zu“. Der Name Bartholomäus wird von der schwäbischen Junge zwar arg verunehrt, doch nur so, daß man weiß, von wem die Rede ist und es nie um die Ehre des Batle geht. In einigen Landstrichen ist er der Barthlemei, der Bartle, in anderen der Bartel oder Bärte. Bei Herberringen droben verhaaren sie den Namen gar übel, sie sagen: Batem.

Barthlemei ist auch ein Posttag. Erinnern andere seiner hochgestellten Bruderschaft an Zins und Zehnten, an Ziel und Wanderzeit der Diensthöfen, so ist der Tag, der anderes Wetter bringt. Er ist der Herold des Herbstes.

„Wie der Bärte sich hält, so ist der ganze Herbst bestellt“. „It schon des Batles Tag, dann ist auch reich des Weines Gab.“ Ein solch schöner Batle ermuntert die Rie-binger zu herzhafem Trank:

„Batle trude, me fans schier et verschlode.“ Lorenz, der 14 Tage vor dem Batle daherschleudert, ruft ihm zu: „Batle, Batle schier, in 14 Tag ist's an dir.“ Solch ein Verslein schmiedeten die Gmünder „Nazi“. Das Brotessen auf dem Felde ist zu Ende, das Brot ist der Bauer von nun an zu Hause. Kalte Winde fahren vom Berge.

„Batlemu, mach Türe zu!“ An der Donau drüben jagt das Volk dem Batle nach, er schütete kaltes Wasser in die Donau und den See. Die schwäbischen Wortbastler, hängen bekanntlich die Verkleinerungsilbe „lein“ (le) gerne an Hauptwörter, aber, wenn es ihnen einmal einfällt, auch an Zeitwörter.

An Batle g'hömdet, noch Batle g'hömdet. Wenn nach Bartholomäus je noch etwas aus dem Boden schlupft, dann ist es pfunderleicht und elend, also, daß es der Wind fortnimmt. An Batle gibt es wieder neuen Most; man weiß, wo ihn Batle holt. In der Zeit, da man noch herzhaftrank und die „Anti“ noch nicht existierten, wurde den Augsburger Wirten der Weinschank entzogen, wenn sie an Batle noch keinen Most im Keller hatten. Solchermaßen war man das Gurgelwohl der Augsburger bejorgt.

„Zwischen Jakob und Bartholomä, do bodet die Schneider und Geißermee“ singen die Kinder. Die Schneider nehmen gar keine Notiz mehr von diesem Schütz, so selbstverständlich hörts sich an. Ja, da ist ein Umtrieb und eine lustige Zeit! Heibenein!

Dienstauchrichten. Uebertragen wurde Polizeisekretär RaImbach (aus Altensteig) bei der Polizeidirektion Friedrichshafen eine Verwaltungsobersekretärstelle der Gruppe 8b bei diesem Amt.

Unser Feiertages. Ein Volk in Not ist noch unser gesamtes deutsches Volk, aber einzelne Landstriche und zwar die Grenzmarken und Grenzländer haben besonders zu leiden. Durch Massen-lundgebungen versuchen sie immer und immer wieder, die Regierung zu bereidenden Maßnahmen zu zwingen. So demonstrierten kürzlich, wie das Titelblatt unserer Bilder-beilage zeigt, die Osterbände vor dem Reichstagsgebäude. Wir sehen weiter, wie Hindenburg nach der Verfassungs-feier den Reichstag verläßt, den verstorbenen General Reinhard, die erste Luftschifflandung auf einem Dampfer und schütteln nichtwissend den Kopf, wenn wir daran denken, was uns die Technik in den nächsten Jahren noch alles befehren wird. Daß man heute in den höheren Schulen größeren Wert auf eine rhetorische Ausbildung legt, ist sehr zu begrüßen, weniger angebracht ist es allerdings, daß man von Regierungsseite zu diesem Anlaß vor allem bestimmte politische Einstellung voraussetzt. Andere Bilder

zeigen Tagore auf einer Bild in die fränkische Was

Wenn wir der Reichen Bevölkerung heute und m wiederum recht mannigfalt mit einer Wahlversammlung daran. Redner ist der b Morgen früh um 8 Uhr Turnvereins nochmals S. A. Kapelle unsere B erfreuen, für morgen nach allem die Mitglieder des Wetter für ihr Waldfest werden die S. A. ler spielen vorführen und artistische Wiener-Veranst Wierhofer, soll einer bringt durchweg neue e wirklichen, echten Humors anal-Wiener-Typen wollen hineinreiß. Ueber all diese Veran zeigenteil zu erleben.

Altensteig, 22. Aug Das Innenministerium die Polizeistunde auf 1 fügen Ortspolizeibehörde tigung der Ministerialbeo Fremdenverkehr hier und Polizeistunde allgemein f schaften und die Cafe 3 12 Uhr nachts festgelegt. polizeilichen Verfügung Polizeistundenverlängeru längerung bis zu einer S wird nichts geändert. Grund mehrerer Verhand welcher künftig die Befid gebäudes, einschließlich des Steuersekretärs i. A. Monaten April bis Sep 19 Uhr, an den Sonn- Das Eintrittsgeld beträ höchstens 2 RM für Ver der Ministerialabteilung vom 28. Juli 1930 wird baues der im Zuge der denstadt liegenden Ester Die Min. Abt. empfiehlt mindestens 20 cm starker der Profilswalzung eine Leermaschabende aufzul atung, welches der vor soll. Ein endgültiger V heiten wurde jedoch nicht Kommission noch mehrere Verfahren gebaut sind, b den soll, mit der Firma nommene Garantepflicht deutschamerikanische Betr Genehmigung zur Aufste vor der Scheuer des Gemeinderat wendet nun zuerst vorgelegten Plan unter gewissen Bedingun Durch Gemeinderats bestimmt, daß über die 5 Jahren (also 1930) erne die wirtschaftlichen Verhä inzwischen ab 1. Oktober 2 % gefordert wurde, ta zunächst eine raschere Rg nicht zu fordern. Nach d vom 31. Juli 1930 unter aller zur Abschlichtung W Württ. eingeführte richte sofern es nicht bereits an ist, der amtlichen Unter schrift gilt in gleicher W Kähen, Fische, Dache u Fleisch zum Genuß für S Schlachthaus-Ordnung geändert bzw. ergänzt u schau, die durch Verordn Gebühren nämlich: a) v 50 J, b) von einem St 40 J, c) von einem St sollen. Bei Notschlund zu entrichten. — In d Geschäfte des Gemeind glieder Wässer und Bren und Ackermann als Stell gewählt. — Im Jahre Fußbett zwischen dem zu verbessern. Diese Ver verschiedenen Schwierigkei nicht zur Ausführung. A tigen Sitzung erneut in G Genehmigung zur Aufst in Aussicht gestellte Sta wird, wenn die Arbeiter langer Verhandlung mit menden Grundstücks, kon tretung eine Einigung er günstigen Wasserland so

Gaugenwald, 22. U unserem Ort, auf der S der in Weltenschwamm I er dadurch, daß er m von seinem Heimatort auto angefahren wurde erlitt. Der Autolenker, dessen Wagennummer v werden konnte, ist bis Stärke ziehen. Dieser

Unsere Politische Wochenchau Wer ist Hugenberg? Missionsbetämpfung in China-Brief, v. Chr. Das Wettehren mit Ein Sommertraum, S Der Schuß in der Kad

August. Bohrversuche. ...

zeigen Tagore auf einer rheinischen Jugendburg und einen ...

Was ist alles los?

Wenn wir der Reihenfolge nachgehen, in all dem, was unserer ...

Altensteig, 22. Aug. Gemeinderatsitzung am 14. Aug.

Das Innenministerium hat auf Grund des Gastfängeregesetzes ...

Letzte Nachrichten

Dr. Bazille kandidiert

Stuttgart, 23. Aug. Wie uns mitgeteilt wird, hat sich in ...

10 Tote bei einem Flugzeugabsturz

Prag, 23. Aug. Das mit 13 Passagieren besetzte Ford- ...

Poincaré 70 Jahre. Im engsten Familienkreis feierte ...

Die Leiche des Nordpolfahrers Andrée gefunden. Von ...

Gaugenwald, 22. Aug. Unglücksfall. In der Nähe von ...

Unser Beilage enthält: Politische Wochenschau ...

an der Zahl, über unserem Ort beobachtet, die in Keil- ...

Wildbad, 22. Aug. Ein Geschenk der Stadt Stuttgart.

Der Sitzungssaal des Rathauses hat ein neues Schmuckstück ...

Freudenstadt, 22. Aug. Festnahme von Brandstiftern.

In der Nacht zum 18. August brach in dem Dekonomiegebäude ...

Sohr, der Knecht, unser neuer Roman von Arno ...

Frang, ist ein Bauernroman. — Nur — sagen Sie? ...

Die Hauptgestalten sind unseren Lesern ja keine ...

neuen. Sohr, Carla Eaden und andere begegneten ...

Handel und Verkehr

Betriebsbeschränkungen. Die Fache Bruchstraße-Langendroer ...

Große Zahlungsschwierigkeit in Italien. Die Societa Bonifiche ...

Konkurse. Josef Rupp II. Landwirt in Rammenstrut Ode. ...

Vergleichsverfahren: Josef Felsheimer, Kaufmann, ...

Ein Hotel in Zwangsversteigerung. Das Hotel „Gmünder ...

Fohlenverkauf. Zu dem Fohlenverkauf des Landesgestüts ...

Biehpreise. Gaildorf: Ochsen und Stiere 470—720, Kühe 290 ...

Schweinepreise. Winnenden: Milchschweine 37—42 Mk. ...

Fruchtpreise. Winnenden: Weizen neu 14—14.50, alt 15.50—16, ...

Heimstättenfürsorge Landes-Auskunftsstelle der Heimstättenfürsorge Stuttgart, Gutenbergstr. 10

Nächste Auto-Börse Montag, den 25. August, Dienstag, den 26. August auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart.

Neo-Ballistol-Kleber-Armeeöl! Vor dem Kriege patentiert im In- u. Auslande.

Beim Geschir-Reinigen hilft Henkel's imi

GESUCHT SOFORT an allen Orten fleißige und zuverlässige Personen jeden Standes und Alters zur Übernahme und Einrichtung einer MASCHINENSTRICKEREI

Geforbene: Emma Kimmweg geb. Bauer, 38 J. Altensteig-Düßeldorf (Beerdigung Sonntag 2 Uhr in Altensteig) — Joh. Baiblich, Ortsbeisitzer und Gemeindepfleger, 68 J., F i n f r o n u (Beerdigung Samstag 1 Uhr) — Rosine Raich, geb. Raich, 78 J., E g e n h a u s e n (Beerdigung 1 Uhr) — Ludwig Majer, Schulheiß a. D., Gottlieb Dwaht, beide von F i r j a u — Magdalena Rappold geb. Dengler, 45 J., Calw.

Das Wetter Süddeutschland ist in den Bereich von Randstörungen des Tiefdrucks über Großbritannien gekommen.

### Reichstagswahl

Die Stimmlisten sind vom 24.-31. August im Rathaus, Zimmer 2, zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Einsprüche dagegen können in diesen Tagen während der üblichen Kanzleizeit, an Sonntagen von vorm. 11 bis 12 Uhr schriftlich erhoben oder zur Niederschrift gegeben werden.

Die Stimmberechtigten werden von ihrer Aufnahme in die Stimmliste nicht benachrichtigt. Zur Abstimmung am Wahltag wird nur zugelassen, wer in eine Stimmliste eingetragen ist oder einen Stimmschein hat. Stimmberechtigte können nur in dem Abstimmungsbezirk abstimmen, in dessen Stimmliste sie eingetragen sind. Inhaber von Stimmscheinen können in jedem beliebigen Abstimmungsbezirk abstimmen. Stimmscheine werden beim Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen auf Antrag von der Gemeindebehörde des Wohnorts ausgestellt.

Stadtschultheißenamt.

### Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für die Herbstveranlagung 1930

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer sind von den Steuerpflichtigen, deren Wirtschaftsjahr zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 1930 gedeutet hat, in der Zeit vom 1. bis 15. September 1930 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben. Steuerpflichtige, die zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet sind, erhalten vom Finanzamt einen Vordruck zugefand. Die durch das Einkommensteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz und Umsatzsteuergesetz begründete Verpflichtung, eine Steuererklärung abzugeben, auch wenn ein Vordruck nicht überhandt ist, bleibt unberührt; erforderlichenfalls haben die Pflichtigen Vordrucke vom Finanzamt anzufordern.

Attensteig, den 22. August 1930.

Das Finanzamt.

### Sicheren Erfolg

bei Gicht, Rheuma, Zirkulationsstörung, Nerven-, Nieren-, Blasen-, Herzleiden, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerz, erzielt das neueste elektrische Stangerbad, das nach den neuesten Patenten im

### Lohtanninbad

erstellt u. von den ersten ärztlich. Autoritäten begutachtet ist.

Unzählige Dankschreiben liegen auf.

Zum Besuch ladet ergeb. ein

Clara Bauer Nagold

Neu eingetroffen: Große Auswahl in

### Werkkunstschmuck

handgearbeitete

Knöpfe für Stillkleider  
Halsketten  
Broschen

Beachten Sie bitte unseren Schaukasten!

G. W. Zaiser.

### Sopjentrörbe

Obstkörbe 491

Kartoffelkörbe

in allen Größen

billig bei

Louis Schlotterbeck

Nagold, Freudenstädterstr.

Gesucht auf 1. Sept. ein tüchtiges

Alleinmädchen

perfekt im Kochen, in angenehme Dauerstellung bei gutem Lohn. Für Einreise wird gesorgt.

Frl. Helene Knecht, Amten (Wallenfes), Schwyz (651)

Schmucke Formen und bewährte Modelle

### Oefen

und Herden

finden Sie in reicher Auswahl und zu günstigen Preisen bei

C. Waker - Kupferschmied - Nagold

Bahnhofstraße

Kupferbadeöfen in verschiedener Ausführung  
Kupferwaschkessel, komplett mit Feuerung  
Kartoffeldämpfer, kippbar  
Kupferherdschiffe, auch vernickelt  
Kupferkochgeschirre, Messingpfannen

kaufen Sie in nur guter Qualitätsware beim Fachmann

C. Waker, Kupferschmied

Nagold

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

488

Oberschwandorf, 22. Aug. 1930



### Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser treubefolgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Gottlieb Brenner  
Steinhammermeister

nach längerem Leiden heute abend im Alter von 48 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten die trauernde Gattin:

Elisabeth Brenner geb. Hornberger mit Kindern

Christian, Gottlieb, Anna und Wilhelm.

Beerdigung Montag mittag 1/2 2 Uhr.

Gestrickte

### Westen und Pullover

mit kleinen Fehlern weit unter Preis

gestrickte

### Knaben-Anzüge

in allen Größen, sehr gute Qualitäten außerordentlich billig

### Christ. Schwarz

Bahnhofstraße - Marktstraße

### Helter werden jung bleiben

Das Geheimnis liegt darin, daß wir dem Körper helfen Rückstände und Schlacken zu entfernen. Sani Drops besorgen dies auf ganz natürliche und unschädliche Weise durch Hebung der Körperfunktion. Sani Drops reinigen und erneuern das Blut, dadurch bleiben dem Gesamtorganismus Frische und Spannkraft erhalten. (592) Zeugnis: „Ich teile Ihnen gerne mit, daß die Sani Drops eine außerordentliche Wohltat sind, die Funktionen werden sehr belebt, jedoch genügt jeden zweiten Tag ein Drop.“

1 Kurpackung für 1-2 Monate kostet Mk. 3.20.

Zu haben in den Apotheken zu Nagold, Attensteig, Hatterbach und Wiltberg.

Abonnieren Sie die

### Elojomin Wilt

Sich konventionellen Modus und Gynäkolosie bloß

Preis pro Heft 1 Mk - Quartal 6 Mk

Probenummern gratis und franko von der Buchhandlung Zaiser, Nagold



Turnverein Nagold e.V.

Sonntag vorm. 8 Uhr

Auswahlmannschaft

des oberen Bezirks, gegen

Nagold-Wiltberg

komb. 502



Sp. V. 1911 Nagold

Sonntag 3 Uhr

F. B. Calw I. - I.

1/2 I. u. Neubulach II.

1/2 II. gegen unsere Jugend

und II. Mannschaft

Sonntag 1/2 9 Uhr

Kaiser

Spielerverjammlg.



Radf. Verein 'Beloclub' Nagold.

504

Heute Samstag

abend 1/2 9 Uhr

Monats-

Verjammlung

im Lokal. Der Vorstand.

Sämtliche

### Papierwaren

wie Klosettrollen

glatt und gekreppt

Schrankpapier

Küchenspitzen

Salzylpergament

Butterbrotrollen

Topfrollen

Papierservietten

weiss und farbecht

Serviettentaschen

Papiersteller

in versch. Größen

Tortenpapiere

Tassenunterlagen

Tischdamast

fettlicht. Pergament

Einwickelpapiere

Packpapiere

in grösster Auswahl und billigst bei

G. W. Zaiser

Berkaufe am Montag (Markttag) einen steinernen

Futtertrog samt Unterlage.

Chr. Leig Gasthof zur „Traube“.

Bestellungen auf Ia

Mostobst

bei billiger Berechnung nehmen entgegen 500

Reck & Lächler.

Konditorei-Kaffee

### H. Lang, Nagold

Neu hergerichtet 392

Gemüthliches, modernes Lokal

Feines Gebäck \* Gute Getränke

### Saalbau zur „Traube“

Morgen Sonntag, ab 4 Uhr

### Tanz-Unterhaltung

mit guter Streichmusik

wozu höflichst einladet

497

Chr. Leig.

Heute Samstag u. Montag (Markttag)

### Schlachtplatte

in der Köcherei

505

Effringen.

Am Sonntag, 24. August findet im

Hirschsaal

### Tanz-Unterhaltung

verbunden mit

### 25er-Feier

Es ladet höflich ein.

487

Karl Bihler.

Nur einen Tag!!!

### Saalbau Sz. Löwen

Sonntag, den 24. Aug.

### Humoristischer Wiener Abend

Original Wiener Komiker

in feinen urkomischen Typen und Vorträgen

Am Klavier Fred Michl

Anfang 8.15

3 Stunden laden!

Eintritt: I. Platz 80 Bfr.

II Platz 50 Bfr.

Schön möbliertes

### Zimmer

in ruhiger Lage sofort zu vermieten.

Näheres d. E. Hespeler

Malermstr. 492

### Standkonzert

der 499

S. A. Kapelle Nagold

am alt. Kirchplatz morgen

Sonntag von 11-12 Uhr

Evang. Gottesdienste

Nagold.

Sonntag, 24. Aug. Vormittags 9.30 Uhr Pred.

(Otto), im Anstl. Kind.

Gottesdienst; 10.45 Uhr in der Kleinfinderschule: Christenlehre (f. Töchter)

Abends 8 Uhr im Vereinshaus Erbauungsstde.

Festschauen.

9 Uhr Christenlehre, im Anstl. Kind. Gottesdft.

Methodist. Gottesdienste

(Ev. Freitische) Nagold

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Predigt F. Lus, Juffenhäusern. 10.45 Uhr Sonntagsschule. 4.30 Uhr: Jugendbund. 8 Uhr: Pred. J. Schmeijer. Mittwoch abd. 8 Uhr: Bibelfunde.

Eshäusern.

Sonntag, 2 Uhr Pred. A. Fried. Donnerstag 8 U. Gottesdienst.

Hatterbach.

Sonntag nachm. 2 Uhr: Predigt. Freitag abend 8 Uhr Predigt.

Rath. Gottesdienste

Nagold.

Sonntag, 24. Aug. 6 bis 7.45 Uhr Beichtgelegenh.

8.30 Uhr Gottesdienst in Attensteig. 10 Uhr Pred. und hl. Messe in Nagold.

2 Uhr Andacht. 3 Uhr: Versammlung der Jungfrauen.



Amts-...

Mit den Mitbr...

„Unsere Sei...

Bezugs...

je...

Verlag...

Telegr.-Adresse: Gef...

Nr. 197

Die

Berlin, 24. August.

Reichsfinanzminister und wirtschaftliche Lage

Es sei, so führte er...

was ist und in den näch...

Befandzustand unserer...

wie er sich auf lange...

Reichs sei „durchaus bei...

Ermeßen dürfe angonom...

Steuern und Abgaben o...

sten Monate hinwegtom...

troffen, daß auch der sch...

wunden werde. Das P...

Landeskredite zurückgezahl...

von 350 Millionen seien...

so daß nur noch je 50 M...

zu tilgen seien. Das B...

auf die Hälfte herunterg...

um über 500 Millionen

Die Entwicklung der...

fortschrittlich verfolgt. Natur...

von Steuern Ausfälle zu...

im laufenden Haushaltsj...

fern können.

Bei der Beurteilung...

eine Erhöhung der Arb...

einer Gefahr von dieser...

sei. Der neue Reichstag...

naten Zeit zu ungestörte...

die großen Vorlagen, d...

arbeiten könne.

Die großen Reichsbef...

sich in einer sehr versch...

in der Lage gewesen, für...

des wirklichen Bedarfs...

von Firmen in Deutschla...

zum erstenmal seit der B...

stigen Abschluß aufweise...

Eisenbahnen der Erde te...

eine Gefahr, daß das P...

die Reichsbahn zu tragen...

Lage der Reichsbahn die...

„friedensstehend“ sei, bew...

Geldmittel aufzubringen...

der Wirtschaftslage beitr...

Durch den zufälligen...

kleine Wohnungen gebau...

daß mittlere Wohnungen...

vorhanden sind und offe...

nungen seitens der Wo...

werden können. Der S...

Tempo zu bringen, wie...

sei nicht zurückgegangen...

wachsen. Die Regierung...

gelebene Jahresbudgets...

unterstützungsempfänger...

ten werde.

Bezüglich der Lage...

man mit Beruhigung se...

„Deuts...

Berlin, 24. August.

Reiche Schriftsteller Hall...

genannten „Deutschen St...

Dr. Koch und Dr. Höpke...

Erlaß einer einseitigen...

des Namens Deutsch...

Schiff gehören in einem be...

Erlaß einer einseitigen...

worden. Die Kosten fall...

Der Wahlaufruf

Der Wahlaufruf der...

berg erinnert an die let...

und Verwaltungsreform...

Ruhe und Ordnung im...

haltung wie im ganzen...

wir eines vom Parteibau...

Leistungen zu wertenden...

tums, das sich als Träge...

keine Kräfte einsetzt. D...